

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 21. März 2011 um 20.00 Uhr im Saal des Hauses Kleinlosen

1. Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Um 20.05 Uhr begrüßt der 1. Vorsitzende 52 erschienene Mitglieder des Bürgervereins sowie die Damen und Herren der Presse. Ein besonderer Gruß gilt den Ehrenmitgliedern des Bürgervereins, ebenso dem Rats Herrn Blondin und den Herren der Bezirksvertretung. Die vorgesehene Tagesordnung wird gebilligt, da keine Änderungsanträge vorliegen

2. Regularien

2.1 Jahresbericht des Vorstandes

Der 1. Schriftführer trägt den Jahresbericht des Vorstandes vor. Er ist, auch wie bisher stets üblich im VA nachzulesen

2.2 Kassenbericht des Kassierers

Der 1. Kassierer berichtet, dass Einnahmen in Höhe von 18.453,00 € erzielt und Ausgaben in Höhe von 17026,00 € getätigt wurden. Das führt zu Mehreinnahmen in Höhe von 1427,00 €. Anzeigen und Mitgliedsbeiträge stellten die wesentlichen Einnahmen dar. Die Druckkosten des Verberger Allerleis war der größte Posten der Ausgaben. Forderungen wurden in Höhe von 381,00 € ausgebucht.

2.3. Prüfungsbericht der Kassenprüfer

Die Herren Schumachers und van Beek haben die Kasse geprüft. Sie wurde tadellos geführt. Es haben sich während der Prüfung keine Beanstandungen ergeben.

2.4. Aussprache

Es kommt zu keiner Wortmeldung. Herr Steinborn bedankt sich bei den Vorstandskollegen für die geleistete Arbeit. Es geht auch ein Dank an die Zusteller des VA's.

2.5. Entlastung des Kassierers

Der Kassierer wird auf Vorschlag der Kassenprüfer einstimmig entlastet.

2.6. Entlastung des Vorstandes

Bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder wird der Vorstand einstimmig entlastet.

2.7. Wahl der Kassenprüfer 2011

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden werden die Herren Schumachers und van Beek wiedergewählt.

3. Vorstandswahlen

3.1. Wahl eines Wahlleiters

Die Versammlung wählt Herrn Buskamp zum Wahlleiter. Er bedankt sich im Namen der anwesenden Mitglieder beim Vorstand für die geleistete Arbeit. Stimmzähler sind die Herren Gies und Basalla. Herr Mühlenberg beantragt keine geheime Wahl durchzuführen. Dies wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

3.2 – 3.6 Neuwahlen

Herr Buskamp schlägt vor, da alle bisherigen Amtsinhaber sich zur Wiederwahl stellen, die Wahlen „en Block“ durchzuführen. Dies wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. So werden der 2. Vorsitzende, der 1. Schriftführer, der 1. Kassierer, der Schriftleiter des VA und Frau Schürmanns, Herr Schumachers jun. und Herr Döll, letztgenannte drei Personen als Beisitzer, ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Buskamp für die schnelle und kompetente Wahlleitung.

4. Bürgerumfrage

Der **Einzelhandel** in Verberg ist eine Katastrophe. So die Meinung des Vorstandes. Nachdem der Blumen- und Gemüsemarkt bei Metzger geschlossen hat, bleibt nur noch die Bäckerei und die Post mit Zeitschriften als einzige Geschäfte in Verberg übrig. Hier ist der Vorstand der Meinung, diese Situation müsste durch einen kleinen Supermarkt oder einen Markttag verbessert werden. Es bliebe nur noch die Standortfrage zu klären. Wünschenswert wäre eine fussläufige Versorgung. Aus der Versammlung heraus wird eine andere Lage beschrieben. Ein Markt oder Supermarkt lohne sich in Verberg wirtschaftlich nicht. Man sollte sich mit Herrn Busch aus Traar in Verbindung setzen, er sei Marktbeschicker und verfüge über ausreichende Markterfahrungen. Auch liefert der Einzelhandel in Traar und Bockum Lebensmittel frei Haus – auch nach Verberg.

Der **Kindergarten U 3** an der Gattenstraße / Ecke Straße An Kalverpech ist in der Planung. Er ist für ca. 90 Kinder ausgelegt und wird ca. 20 Mitarbeiter beschäftigen. Er wird frühestens in drei Jahren fertiggestellt werden. Die von der Stadt vorgesehenen Parkplätze sind zwar von fünf auf sechzehn aufgestockt worden, aber nach Meinung des Vorstandes immer noch zu wenig. Bisher liegen gegen den Kindergarten fünf schriftliche Einwände vor.

Über die am **Europaring** vorgenommene Fällung der Silberweiden wurde schon Ende November 2010 vom Grünflächenamt (GfLA) informiert. Vieles ist hier wohl

übersehen worden. Für den heutigen Abend wurde Herr Pasch vom GfLA eingeladen. Leider musste er kurzfristig absagen. Die Hecke soll aber in ungefähr 10 Jahren wieder eine Höhe von 9 – 11 m erreicht haben. In jedem Fall wird im Herbst 2011 nochmals eine Begehung mit dem GfLA stattfinden, um zu sehen, welche Nachpflanzungen erforderlich sind.

Es wäre schade, wenn zukünftig kein **Kinderkarnevalszug** mehr durch Verberg zieht. Aber was sich in diesem Jahr auf der Heyenbaumstraße ereignet hat, darf sich so nicht wiederholen. Einige wenige „Komasäufer“ haben Gartenzäune zerstört und in Vorgärten uriniert. Die Polizei, die mit 35 Personen vor Ort war, wollte deeskalierend wirken und ist nur im äußersten Notfall eingeschritten. Dass betrunkene Jugendliche irgendwann Wasser lassen müssen, liegt in der Natur der Sache. Seit fünf oder sechs Jahren läuft es nicht mehr normal am Zugweg. Erst wurde die Halle am Luiters Weg gesperrt, dann war es Kreisel bei Haus Ritte, wo man Randalen machte, und dieses Jahr gegenüber der Bäckerei Hoenen. Die Jugendlichen verabreden sich per Internet oder Facebook. Dies kann man gar nicht verhindern. Somit hat die Karnevalsgesellschaft keinen Einfluss auf die Abläufe. Aber es werden Veränderungen stattfinden, so Herr Mühlenberg.

Herr Steinborn bedankt sich bei Herrn Hövelmanns, dass die **Homepage** www.verberg.de nun endlich geschaltet ist. Es gibt noch einige Dinge, die verbessert werden müssten, aber jetzt ist sie da. Wer mitgestalten will, ist herzlich willkommen.

Unser diesjähriges **Sommerfest** findet zusammen mit dem Totengedenken am Samstag, dem 10. September 2011, auf dem Franz – Nolte – Platz statt. Gleichzeitig läuft auch das Pfarrfest. Der Rahmen ist also abgesteckt, Details müssen noch geklärt werden.

Von Herrn Wagener, Eigentümer des „**Gutes Auric**“, liegt ein Brief vor, wonach in der Nähe der Brücke über die Riethbenden an seinem Eigentum Sachbeschädigungen erfolgt seien.

Die ehemalige **Metzgerei Kernbach** stellt einen Schandfleck für Verberg dar. Das Gebäude verfällt immer mehr. Leider ist eine Änderung nicht in Sicht.

Herr Plette ist besorgt, dass die **Kornaue** doch **bebaut** wird. Laut Herrn Rats Herrn Blondin ist zwar eine Bebauung der Kornaue im neuen Flächennutzungsplan vorgesehen, aber alle Parteien wollen keine Bebauung, und dies muss politisch durchgesetzt werden. Als Vertreter der Bezirksvertretung Ost stimmt Herr Brockers dem zu.

Herr Wientgen teilt der Versammlung mit, dass hin und wieder **Post** aus den Briefkästen in Verberg verschwinde. Es sei nicht bekannt, wie dies geschehe. Bisher gäbe es vier Fälle.

Zwischen Verberg und Traar verläuft eine Gastransportleitung. Es sollte einmal festgestellt werden, woher die Leitung kommt und wohin sie läuft. Vor allem aber sollte festgestellt werden, was durch diese Leitung transportiert werde. Vor einigen Jahren sei es nämlich zu einem Störfall gekommen, so Herr Wientgen.

Die **Dichtigkeitsprüfung** der privaten Kanäle ist bis 2013 bzw. 2015 vorzunehmen. Der Vorstand sollte einmal feststellen, bis zu welchem Stichtag die Kanäle in Verberg geprüft sein müssten

5. Verschiedenes

Einige Anlieger des Busenpfades beschwerten sich, dass seitdem die Ampelanlage bei Marcelli in Betrieb genommen wurde, aus der Straße eine Rennstrecke geworden sei. Die Polizei müsste Messungen vornehmen.

Ende der Versammlung um 22.25 Uhr.

1. Schriftführer
(Rudolf Horrix)